

**POSTULAT** von Stefan Krebs (SVP, Pfäffikon), Ruth Frei-Baumann (SVP, Gibswil) und Hans-Heinrich Heusser (SVP, Seegräben)

betreffend Nachhaltige Energiepolitik beim Ersatz der Heizungsanlage der Zürcher Höhenklinik Wald

---

Der Regierungsrat und damit die Gesundheitsdirektion wird aufgefordert, alle Bestrebungen für eine nachhaltige Energiepolitik, wie sie der Regierungsrat in den Legislaturzielen postuliert hat, sinnvoll umzusetzen.

Für den Ersatz der Heizungsanlage soll eine ökologische und auf lange Zeit auch ökonomische Energie (erneuerbare und CO<sup>2</sup> neutrale Energie in Form von Holzschnitzeln) zum Einsatz gelangen.

Stefan Krebs  
Ruth Frei-Baumann  
Hans-Heinrich Heusser

Begründung:

Den Anlass dazu gibt der anstehende Ersatz der heute vor allem mit fossiler Energie (Öel) betriebenen Heizungsanlage der Zürcher Höhenklinik Wald.

Am Standort der Höhenklinik in Wald sollten die in unmittelbarer Nähe vorhandenen Energieressourcen in Form von erneuerbarer Energie (Holzschnitzel) als Grundlage gelten. Die kurzen Transportwege und die sinnvolle und somit nachhaltige Nutzung der heimischen Holzproduktion machen an diesem Standort eine solche Entwicklung dringlich. Nachdem immer mehr private Liegenschaftsbesitzer in Holzschnitzel-Heizungen investieren, sollte deren Einsatz an diesem Standort auch von der öffentlichen Hand gefördert werden.

In der unmittelbaren Nähe ist in den beiden Gemeinden Wald (33.4% von 2525 ha Waldfläche) und Fischenthal (63.2% von 3025 ha Waldfläche) ein jährlich nachwachsendes Energiepotential von rund 35 GWh vorhanden, welches heute nur zu einem kleinen Teil, vor allem von Privaten, zu Heizzwecken genutzt wird.

Eine nachhaltige Entwicklung der Wälder in diesen Gebieten dient vor allem dem Hochwasserschutz und dem Schutzwald mit der sinnvollen Energieholznutzung kommt ein weiterer positiver Aspekt hinzu. Wo also, wenn nicht in dieser Gegend und somit auch für die Höhenklinik Wald, soll das anfallende Energieholz aus all den genannten Überlegungen eingesetzt werden?

Begründung der Dringlichkeit:

Der Entscheid für den Ersatz der Heizungsanlage steht kurz vor dem Abschluss. Einem Ersatz der Anlage durch ein System, welches weiter auf fossilen Brennstoffen basiert, muss unter diesen Rahmenbedingungen klar entgegengewirkt werden.